

# Samsas Traum, Satanshimmel Voller Geigen 200

Links, zwei, drei, vier

Samuel: □

Ich setze meine Irrfahrt fort,  
Und wollt' mir doch das Leben nehmen!  
Stattdessen trage ich eine Last,  
Das Wissen um ein Zauberwort,  
Schlimmstes mit Schlimmem zu bezhmen!  
Auf diesem Berge mach' ich Rast,  
Die Welt zu meinen Fen liegt:  
Wo ist der Gott, der Gabriel besiegt?

Luzifer: □

Hier bin ich, denn wer sucht, der findet...Mich!  
Voller Zuversicht! Den Herrn der Fliegen!

Samuel: □

Grliches Schauspiel, ich entsage meinen Blicken!

Luzifer: □

Ist es dafr nicht zu spt?  
Da ich die Lsung bin, hast Du es nicht begriffen?

Samuel: □

Erst mu das Mitrauen unterliegen, Kronprinz der Ziegen!

Luzifer: □

Da ich den Himmel mit Dir pflgen kann,  
Wie lange warte ich auf diesen Tag!

Samuel: □

Dies ist ein Bann, die Versuchung ist so stark!

Luzifer: □

Dem Erzengel die Rache zu schenken,  
Doch hrnicht auf an Lilith, Lilith, Lilith zu denken!

Samuel: □

Nenne mir den Preis!

Luzifer: □

bergib mir Deine Seele!

Samuel: □

Kann ich dieses Opfer bringen?  
Wei ich, ob aus dieser Kehle nicht nur Teufelsworte dringen?  
Denn wer gibt mir die Gewissheit?

Luzifer: □

Kann Dich prompt auch jetzt verlassen!

Samuel: □

Diese Brde, nein, auf Lebzeit mich unendlich wrd ich hassen!  
Ohne Gnade dieser Zwiespalt mich zerreit,  
Der mir einerseits den Hoffnungsschimmer verheit  
Und mir andererseits das Hllenfeuer bringt!  
Habe Gnade mit der Seele, die um Antwort ringt!

Luzifer: □

Die Hlle reit die Tore auf!  
Der Seelentausch, mit List, nimmt seinen Lauf!  
Gehorche deinem Drang  
Nach Selbstaufgabe, Untergang!  
Verzweifelt sind sie sehr leicht zu betren,

Die kleinen Helden hier auf Erden!  
Sie pflegen sich gern zu vergessen,  
Um Gromut daran zu ermessen!

Samuel: □

Das Bse ist auf Seelenfang,  
So treibe Deinen Leichtsinn schnell voran!  
Ergib Dich meinem Zwang  
Nach Selbstzerstrung, Leidensklang!  
Ich liebe Dich!  
Dein Blut, ich will es sehen, will es lecken,  
Deine Seele will ich schmecken!  
So entflamme Dich fr mich!

Ein Geist, der mich nicht kennt?  
Ist der Triumph mir noch vergnnt?

Lilith: □

Oh Samuel, mein Samuel,  
Lasse Dich nicht fallen!  
Vergi nicht meine Worte,  
Sie drfen nicht verhallen:

Da der eine fr den andren lebt,  
Kein Opfer mut Du bringen!  
Ich wei, da aus der Kehle dort  
Verfhrungslgen dringen!

Samuel: □

Oh Lilith, wie sehr liebe ich,  
Ich mchte fr Dich sterben!

Lilith: □

Niemals, das Feuer brennt die Trnen tot,  
In Liebe ist kein Platz fr das Verderben!

Samuel: □

Ich will Dir Frieden geben...

Lilith: □

Ich sagDir Du sollst leben!

Samuel: □

...Dich in den Himmel heben!

Lilith: □

Ich sagte du sollst leben!

Ach htich doch mehr Macht als durch den Tod mir nun ist zugeteilt,  
Aus Fleisch und Blut wren meine Arme, an meiner Brust Dein Kopf verweilt!  
Mein Herzschlag und ihr Halt, sie hielten Dich zurck und noch viel mehr!  
Selbst blind und taub und ohne Mund, Du wtest, da ich wiederkehr!

Samuel: □

Nun gebe ich mich auf und falle tief,  
Weil ich aus Liebe fr Dich fallen mu!  
Fahre in mich, ein letzter Ku!  
Fahre tiefer, tiefer, tief!  
berfalle meine Seele, Dir habe ich sie verkauft!

Luzifer: □

Ich habe sie erschlagen, zwei Fliegen, eine Klappe!

Samuel: □

Entreie mir die Rolle, den Spruch, den Du jetzt brauchst!

Luzifer: □  
Fr Samuel Verdammnis, fr Gabriel meine Rache!

Samuel: □  
Mein Name unterzeichnet, mein Blut auf Pergament!

Luzifer: □  
Wie einst das tapfre Schneiderlein kann ich mich damit schmcken!

Samuel: □  
Ich hoffe, da ab heute die Menschheit mir gedenkt!

Luzifer: □  
Und morgen frh mein Seelenbuch mit Weltenmacht besticken!  
Zwei auf einen Streich!